

**Technisches Handbuch
BarcodeScanner
WD 150/200/250/290/425/
430**

Artikelnummer: 79481-622/036-DE
Version: 001-04/16

Beli*med*
Infection Control

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Prozessdaten Dokumentation	3
1.2	Zielgruppe	3
1.3	Änderungen	3
2	Inbetriebnahme WD150/200/250/425/430	4
2.1	Einbauanleitung Barcodescanner	4
2.2	Chargen Dokumentation frei geben	4
3	Inbetriebnahme WD290 (2009)	5
4	Konfigurationsanleitung Barcodescanner	6
5	Barcodescanner Benutzung	7
5.1	Benutzeridentifikation	7
5.1.1	Abfrage aktivieren:	7
5.2	Wagenerkennung	8
5.3	Identifikation Chargeninhalt	8
5.4	Beispiel Identifikation mit Barcodescanner (Code 39)	9
5.4.1	Benutzer Identifikation	9
5.4.2	Wagen Identifikation	10
5.4.3	Chargeninhalt Identifikation	10
6	Barcodescanner Benutzung WD290	11
6.1	Benutzeranmeldung	11
6.1.1	Anmeldung mittels Barcodeleser	11
6.2	Wagenidentifizierung	12
6.2.1	Wagenidentifizierung mittels Barcodeleser	12
6.3	Identifizierung Chargeninhalt	13
6.3.1	Chargeninhalt Identifizierung mittels Barcodeleser	13
7	Positionierung der Barcodescanner mit Halterung an der Maschine	14
7.1	Möglicher Einbau bei der WD 150	14
7.2	Möglicher Einbau bei der WD 200	15
7.3	Möglicher Einbau bei der WD 250	17
7.4	Möglicher Einbau bei der WD 425 (ab 2012)	18
7.5	Komponenten	19
7.6	Zu verwendeter Strichcodetyp	20
8	Organisation Belimed AG	21
8.1	Hersteller	21

1 Einleitung

1.1 Prozessdaten Dokumentation

Um die Rückverfolgbarkeit des Reinigungsprozesses sicherzustellen, bietet sich die Möglichkeit, die Chargen mittels Chargendrucker oder mit der PC basierenden Dokumentationssystem, Belimed ICS 8535 / 8535-BC (unabhängigen Prozessdatenerfassung) zu dokumentieren. Um eine eindeutige Rückverfolgbarkeit zu gewährleisten, muss der Bediener, sowie der Wagen und die Siebe eingelesen bzw. registriert werden.

Das Einlesen über den Barcodescanner vereinfacht die Arbeit des Bedieners. Über das Menü Konfiguration der Steuerung kann eingestellt werden, wie umfangreich die Identifizierung ausfällt. Bediener/Wagen/Siebe unter Info im Technischen Handbuch.

Die Prozessdatenerfassung Belimed ICS 8535 / 8535-BC dokumentiert zusätzlich die Schrittfolge, Reinigungstemperatur, Reinigungsdauer, totale Chargendauer, Dosierung und Rezeptur.

1.2 Zielgruppe

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und richtet sich an folgendes Personal:

Bedienungsanleitung	Bediener; Betreiber; Technischer Dienst
Technisches Handbuch	Betreiber; Technischer Dienst

Sie muss diesem Personenkreis zugänglich sein!

1.3 Änderungen

Text, Grafiken und Daten entsprechen dem technischen Stand des Produktes zur Zeit der Drucklegung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Die Originalfassung dieses Dokuments ist in deutscher Sprache (DE).

2 Inbetriebnahme WD150/200/250/425/430

2.1 Einbauanleitung Barcodescanner

Die Installation der Hardware ist im Anhang Einbauanleitung für die WD 150, WD 200 sowie WD 425 beschrieben.

2.2 Chargen Dokumentation frei geben

Nachdem der Barcodescanner Vorschrift gemäss angeschlossen wurde, muss die Chargendokumentation freigegeben werden. Diese Freigabe kann im Servicemodul unter Configuration eingestellt werden.

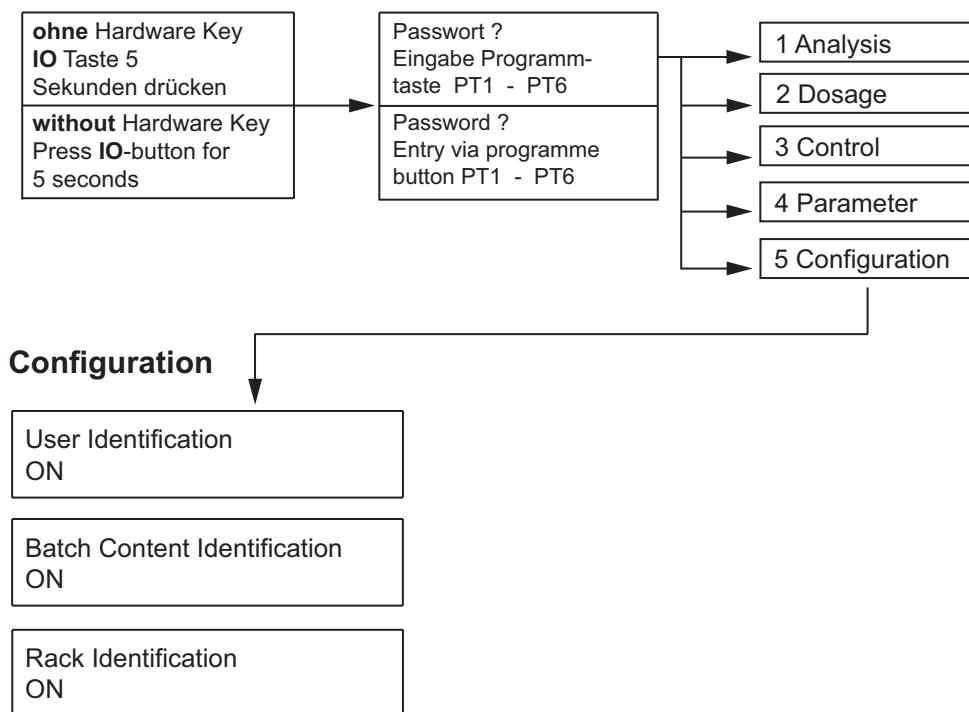
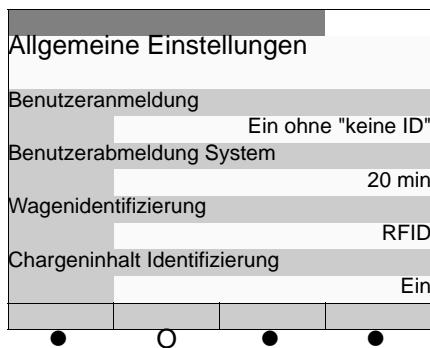


Fig. 921

3 Inbetriebnahme WD290 (2009)

Für die Verwendung des Barcodelesers muss zuerst die Chargendokumentation freigegeben werden.

- In der Systemkonfiguration folgende Einstellungen vornehmen
Systemkonfiguration/Allgemeine Einstellungen



○ **Benutzeranmeldung:**

Auswahl zwischen: *Ein ohne "keine Identifizierung" / Ein mit "keine Identifizierung" / Aus*

● **Benutzerabmeldung System:**

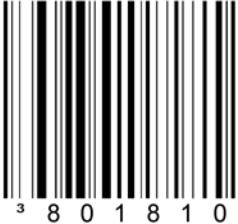
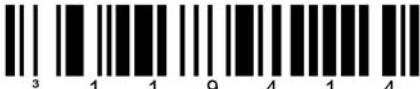
● Auswahl der Zeitgeber zwischen: *20 min / Programmende / Tagesende*

● **Wagenidentifizierung:**

● Auswahl zwischen: *Manuell / RFID / Aus*

● **Chargeninhalt Identifizierung:**

4 Konfigurationsanleitung Barcodescanner

1.	Fabrikeinstellung herstellen	 3 9 9 9 9 9 9 8 Fig 1172
2.	Minimum zu lesende Zeichen =1	 3 8 0 1 8 1 0 Fig 1173
3.	Zwei Sekunden nach dem Lesen schaltet der Laser aus	 3 1 1 9 4 1 4 Fig 1174

5 Barcodescanner Benutzung

5.1 Benutzeridentifikation

Einlesen der Namen-Nummer über die Tastatur oder einlesen des Namens vom Benutzers mittels Barcodescanner für die Chargendokumentation.

5.1.1 Abfrage aktivieren:

Bei aktiver Benutzeridentifikation erscheint bei offener Tür folgende Anzeige resp. Abfrage:

Beispiel 1:

Benutzer Name oder Nr. ?

--

Das Gerät liest entweder eine zweistellige Zahl der 6 Programmtasten von 11-66 oder ein Text mit dem Barcodescanner ein. Die entsprechende Zahl (z.B.36) oder der Name wird an den Drucker oder an das digitale Dokumentationssystem weiter gegeben und der entsprechenden Charge zugeordnet. Ein Programm kann nur gestartet werden, wenn die Eingabe erfolgte - die SW verharrt mit der Abfrage. Das Programm kann nicht gestartet werden, bis die Eingabe erfolgt.

Eingabe über die Tastatur:



HINWEIS

Eingabe über die Tastatur:

Bei Eingabe der Nr. 66 wird der Text "keine Identifikation" weitergegeben.

Bei Eingabe ohne Barcodescanner soll vorzugsweise eine Liste der Zuordnung der Nummer mit den entsprechenden Namen erstellt werden.

Beispiel 1:

Nr.	Name
11	M. Muster
12	H. Meyer
66	Keine Identifikation

Eingabe über Barcodescanner:

Barcode Typ: Code 39. Die Länge der Namen ist auf 20 Buchstaben begrenzt. Die Barcodes für die Namensschilder können mit einfachen Programmen selber hergestellt werden. Sie sind kostenlos im Internet erhältlich.



5.2 Wagenerkennung

Einlesen der Wagen resp. **Waschgutträger**-Nummer über die Tastatur oder einlesen des Wagennamens mittels Barcodescanner für die Chargendokumentation.

Bei aktiver **Wagenerkennung** erscheint folgende Anzeige:

Wagen Name oder Nr. ?

--

Das Gerät liest entweder eine zweistellige Zahl der 6 Programmertasten 11-66 oder ein Text mit dem Barcodescanner ein. Die entsprechende Zahl (z.B. 36) resp. Name wird an den Drucker oder an das digitale Dokumentationssystem 8565 weitergegeben und der entsprechenden Charge zugeordnet. Ein Programm kann nur gestartet werden, wenn die Eingabe erfolgte, die SW verharrt mit der Abfrage. Das Programm kann nicht gestartet werden, bis die Eingabe erfolgt.



HINWEIS

Eingabe über die Tastatur:

Bei Eingabe der Nr. 66 wird der Text "keine Identifikation" weitergegeben.

Eingabe über Barcodescanner:

Beim Einlesen der Nummer 0 wird der Text "keine Identifikation" weitergegeben. Barcode Typ Code 39, die Länge der Namen ist auf 12 Buchstaben begrenzt (die Abfrage kann im Konfigurationsmodul 5 aktiviert resp. deaktiviert werden).

5.3 Identifikation Chargeninhalt

Einlesen der Nummer des Waschgutes (z.B. Siebschalen) über die Tastatur oder einlesen des Waschgutnamens oder Nummer mittels Barcodescanner für die Chargendokumentation.

Bei "aktiver Chargeninhalt" Identifikation erscheint bei offener Tür statt "UR Tür offen" folgende Anzeige:

Chargeninhalt einlesen

No= -- ?

Das Gerät liest entweder eine zweistellige Zahl der 6 Programmtasten von 11-66, ein Text, oder eine Nummer mit dem Barcodescanner ein. Die entsprechende Zahl (z.B. 36), der Name wird an den Drucker oder an das digitale Dokumentationssystem 8565 weitergegeben und der entsprechenden Charge zugeordnet.

Maximal können 18 Gegenstände eingelesen werden. Die Eingabe muss immer mit der Nummer 0 abgeschlossen werden. Es können nicht zweimal dieselben Nummern oder Namen eingegeben werden. Ein Programm kann nur gestartet werden, wenn die Eingabe erfolgt ist.



HINWEIS

Eingabe über die Tastatur:

Siehe Pos. 1 jedoch Wagen Identifikation auf "on" stellen.

Der Einlesevorgang kann jederzeit mit der "IO" Taste abgebrochen werden. Alle eingelesenen Daten werden verworfen.

Am Schluss immer mit der Nummer 0 abschliessen. Am Display wird durch die Anzeige der Anzahl eingelesener Chargeninhalte der Vorgang abgeschlossen.

Wird die max. Anzahl Chargeninhalte von 18 erreicht, erscheint nach dem Einlesen des 18. Gegenstandes anstelle von "Chargeninhalt einlesen" "Max. Chargeninhalt" und das Einlesen wird ohne die Nummer 0 beendet, resp. das Programm kann gestartet werden.

Anzahl Chargeninhalt
12

Der Waschgutträger kann nun eingeschoben werden.

Barcode Typ Code 39 oder EAN 13. Die Länge der Namen ist auf 12 Buchstaben oder eine 12-stellige Nummer begrenzt.

Vorzugsweise wird der Barcode Nummer 0 auf die Maschine geklebt.

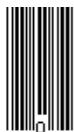


Fig. 931

Keine Identifikation / Exit 0

Die Abfrage kann im Kofigurationsmodul 5 aktiviert- resp. deaktiviert werden.

5.4 Beispiel Identifikation mit Barcodescanner (Code 39)

5.4.1 Benutzer Identifikation

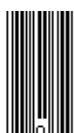


Fig. 931

Keine Identifikation / Exit 0



Fig. 932

Benutzer Fr. Rosemary Simpson



Fig. 929

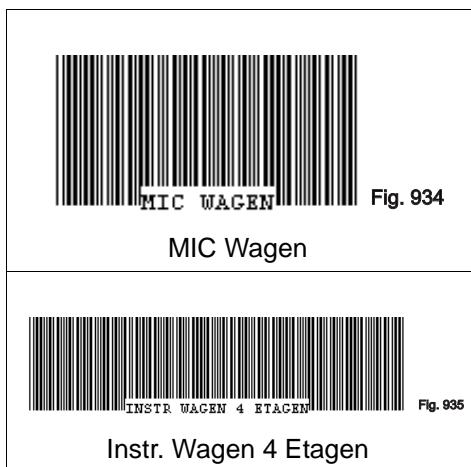
Benutzer Fr. Heike Martiny



5.4.2 Wagen Identifikation

Die Identifizierung des Chargeninhalts wird an den Drucker oder an das digitale Dokumentationssystem weitergegeben und der entsprechenden Charge zugeordnet.

Die Erfassung erfolgt über die Bedieneinheit oder mittels Barcodeleser.



5.4.3 Chargeninhalt Identifikation



6 Barcodescanner Benutzung WD290

**VORSICHT!**

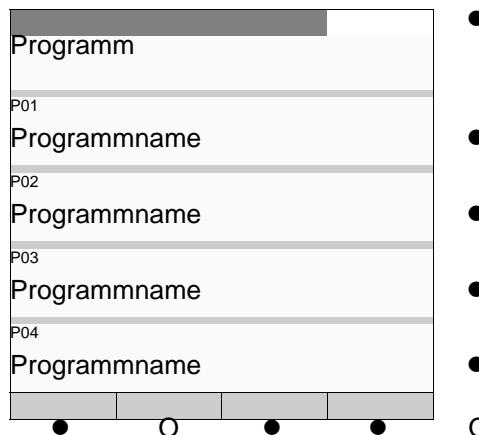
Vor Gebrauch unbedingt die beiliegenden Herstellerangaben des Barcodelesers durchlesen!

6.1 Benutzeranmeldung

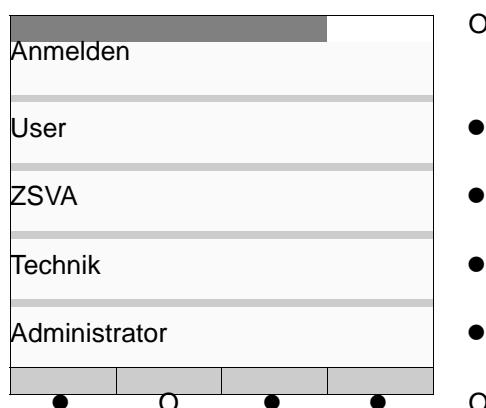
Der Benutzer muss sich vor jedem Betrieb der Maschine anmelden. Die Anmeldung wird an den Drucker oder das digitale Dokumentationssystem weitergegeben und der entsprechenden Charge zugeordnet.

6.1.1 Anmeldung mittels Barcodeleser

Nach dem Einschalten der Maschine kann ein Programm angewählt werden.



- ▶ Programm anwählen. Der Hintergrund des gewählten Programms wird hell dargestellt.
- ▶ Anwahl durch Drücken der Taste <OK> bestätigen. Die Benutzeranmeldung erscheint.



- Mittels Barcodeleser den Barcode einlesen.

**HINWEIS**

Die Länge der Identifizierungseingabe ist auf 20 Zeichen begrenzt
Barcodes für Namensschilder können aus dem Internet (kostenlos) selbst hergestellt werden.

- Eingabe durch Drücken der Taste <OK> bestätigen. Die Hinweisanzeige der Anmeldung erscheint

Beispiel Barcode:

**Vorname / Nachname**

Patrick Schwarz

Fig 571

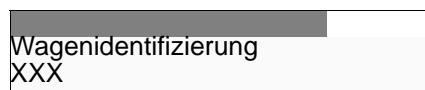
- Maschine ist für den Programmstart bereit.

6.2 Wagenidentifizierung

Die Wagenerkennung wird an den Drucker oder das digitale Dokumentationssystem weitergegeben und der entsprechenden Charge zugeordnet.

6.2.1 Wagenidentifizierung mittels Barcodeleser

Anzeige:



O

- Mittels Barcodeleser den Barcode einlesen.

**HINWEIS**

Die Länge der Identifizierungseingabe ist auf 20 Zeichen begrenzt (siehe Kap. 5.1.1 "Abfrage aktivieren:").

Barcodes können aus dem Internet (kostenlos) selbst hergestellt werden.

- Eingabe durch Drücken der Taste <OK> bestätigen.

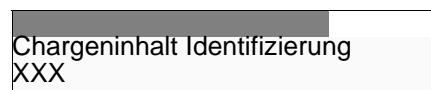
6.3 Identifizierung Chargeninhalt

Die Identifizierung des Chargeninhalts wird an den Drucker oder an das digitale Dokumentationssystem weitergegeben und der entsprechenden Charge zugeordnet.

Die Erfassung erfolgt über die Bedieneinheit oder mittels Barcodeleser.

6.3.1 Chargeninhalt Identifizierung mittels Barcodeleser

Anzeige:



- ▶ Mittels Barcodeleser den Barcode einlesen.



HINWEIS

Die Länge der Identifizierungseingabe ist auf 20 Zeichen begrenzt (siehe Kap. 5.1.1 "Abfrage aktivieren:").

Barcodes können aus dem Internet (kostenlos) selbst hergestellt werden.

Nach Erreichen von max. 18 Chargeninhalten wird das Einlesen automatisch beendet.

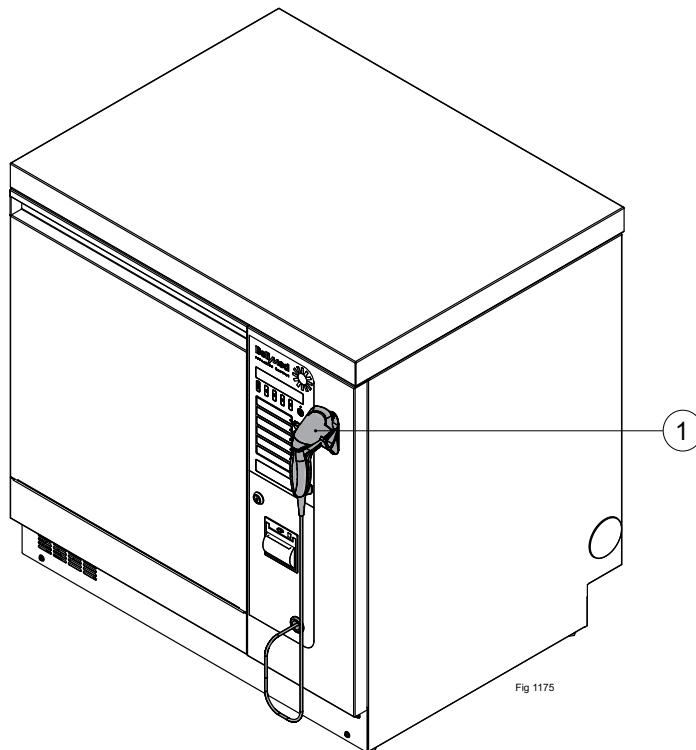
- ▶ Eingabe durch Drücken der Taste <OK> bestätigen.

Beispiel:

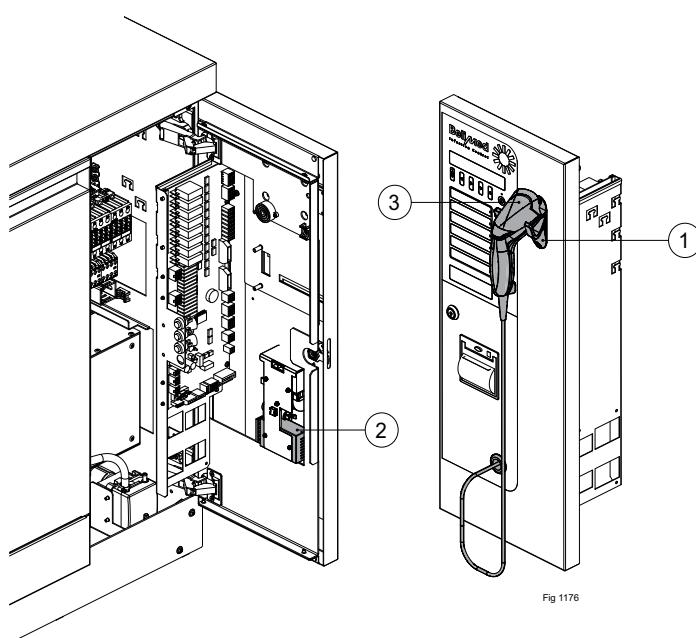


7 Positionierung der Barcodescanner mit Halterung an der Maschine

7.1 Möglicher Einbau bei der WD 150

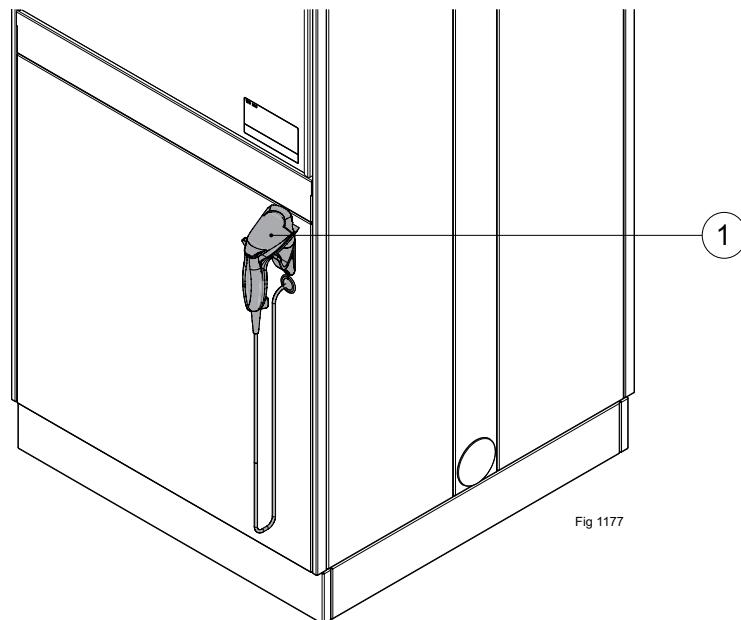


1 Barcodescanner inkl. Halterung auf Türe

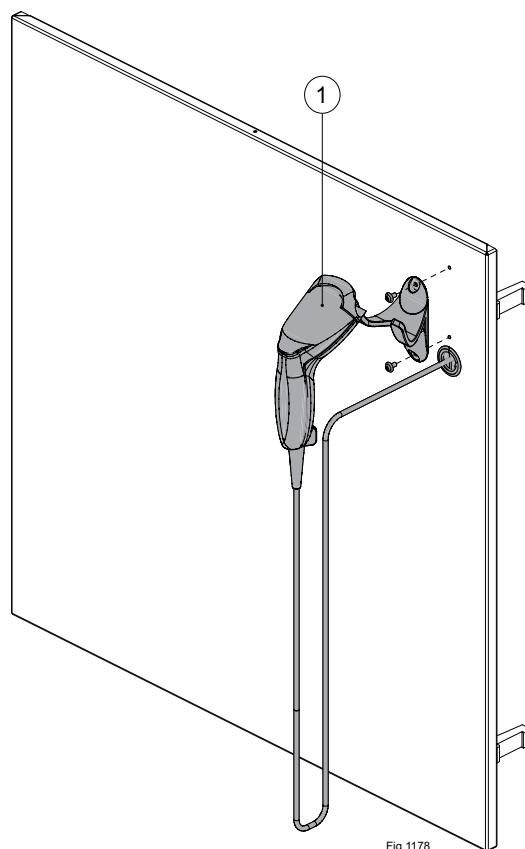


1 Halterung Barcodescanner
2 Netzteil-/Spannungsversorgung Barcodescanner
3 Barcodescanner

7.2 Möglicher Einbau bei der WD 200



1 Barcodescanner inkl. Halterung auf unterer Maschinenfront



1 Barcodescanner inkl. Halterung auf unterer Tür

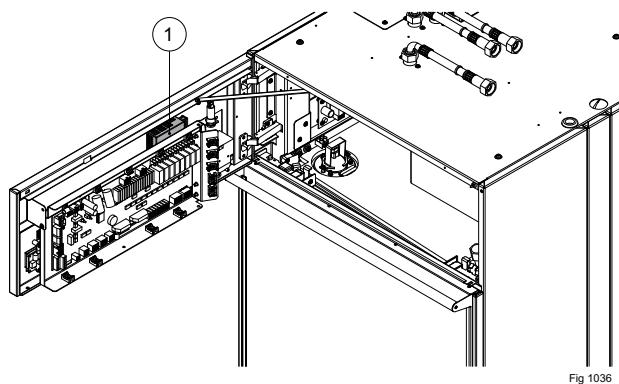
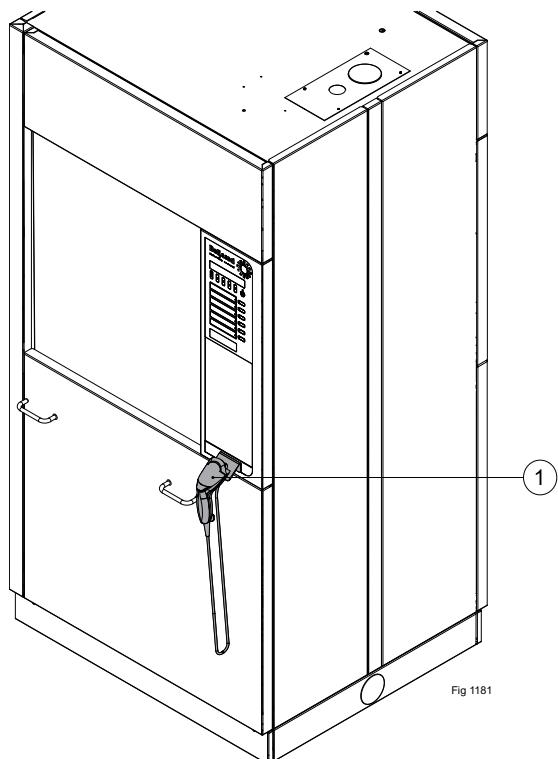


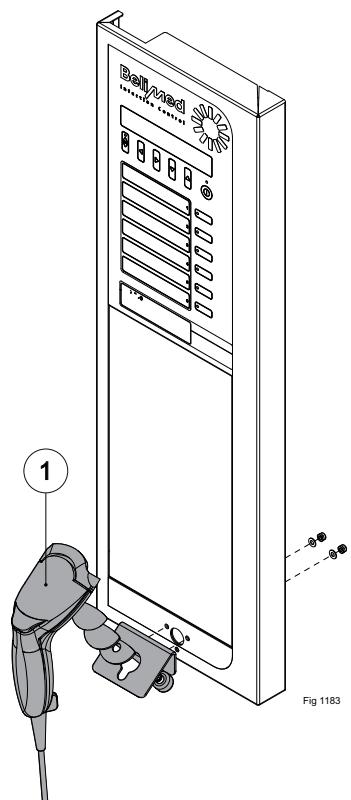
Fig 1036

1 Netzteil-/Spannungsversorgung Barcodescanner

7.3 Möglicher Einbau bei der WD 250



1 Barcodescanner inkl. Halterung auf der Beladeseite



1 Barcodescanner inkl. Halterung am Serviceauszug

7.4 Möglicher Einbau bei der WD 425 (ab 2012)

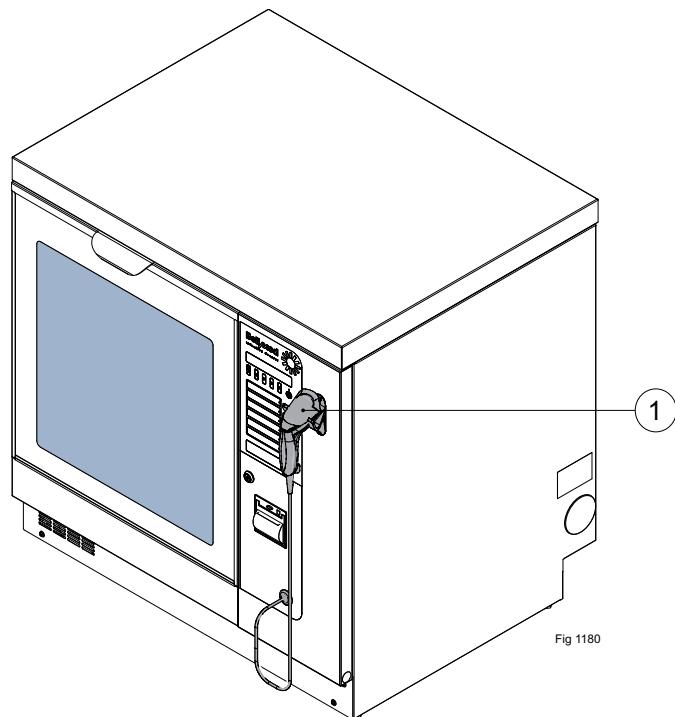


Fig 1180

1 Barcodescanner inkl. Halterung auf Servicetür

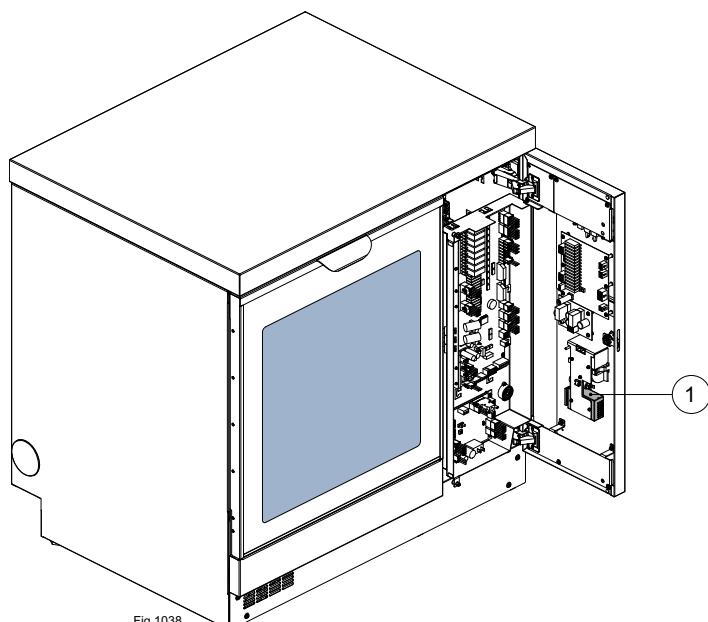


Fig 1038

1 Netzteil-/Spannungsversorgung Barcodescanner

7.5 Komponenten

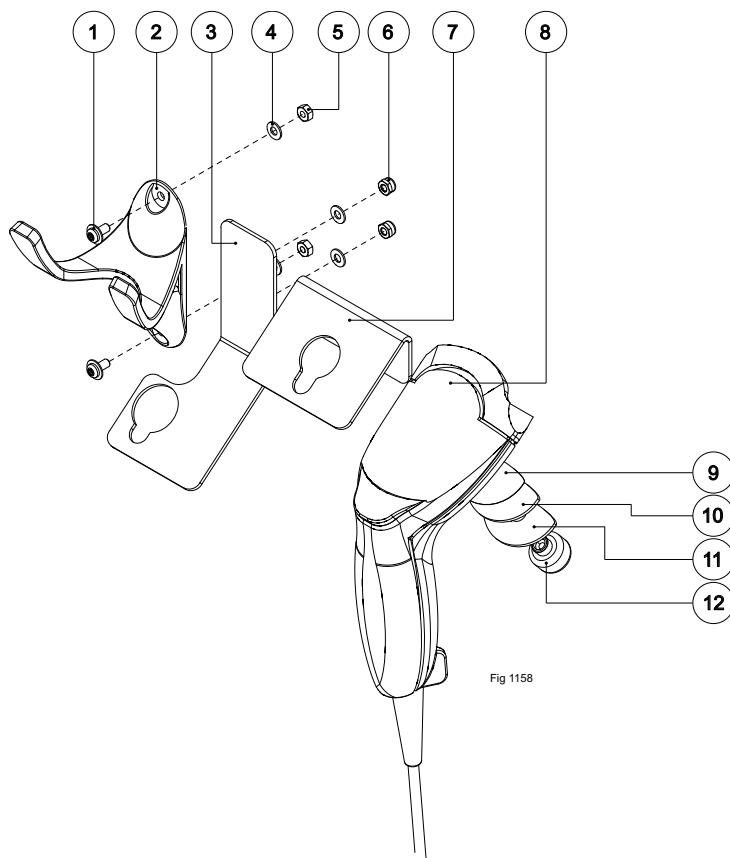


Fig 1158

Position	Art.- Nr.	Beschreibung
1	11723	Torx Linsen Sich.-Schr. ECO-FIX M4x8
2	643471	Barcode-Scannerhalter
3	643472	Scannerhalter
4	14151	U-Scheibe 4301 D4.3/9x0.8 DIN 125A
5	13582	6Kt.Mutter 4301 M4x0.8 DIN 934
6	13660	Sicherungsmutter 4301 M4 DIN 985
7	643474	Universal Scanner-Halter
8	643470	Barcodescanner mit Spiralkabel
9	643478	Montagekleber zu Scanner-Halter
10	643475	Klebeplatte zu Scanner WD290 (2009)
11	643477	Filzunterlage
12	644199	Mutter zu Scanner

7.6 Zu verwendender Strichcodetyp

Für das Einlesen des Benutzers, des Wagens und der Charge über den Barcodescanner können folgende Strichcodetypen ohne Einschränkungen verwendet werden:

- Code 39
- Code 128

Bei der Verwendung anderer Strichcodetypen empfiehlt Belimed, diese vor deren Verwendung in Rücksprache mit Belimed zu prüfen.



HINWEIS

Um die Barcodes zu erzeugen, stehen im Internet unterschiedliche Programme zur Verfügung.

Länge der Barcodes:

Bei der Erzeugung des Barcodes ist zu beachten, dass die Länge begrenzt ist:

- Benutzeridentifikation maximal 20 Zeichen (Buchstaben)
- Wagenerkennung maximal 12 Zeichen (Buchstaben)
- Chargeninhalt maximal 12 Zeichen oder Ziffern (Buchstaben oder Zahlen)

8 Organisation Belimed AG

8.1 Hersteller

Belimed AG
Grienbachstrasse 11
6300 Zug, Switzerland
 +41 41 449 78 88
 +41 41 449 78 89
info@belimed.com | www.belimed.com

